



Presseinformation

18.06.2025

Nr. 25-159

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 29 + 30 – Nutzung mobiler Endgeräte an Schulen

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen,

Malte Krüger:

Smartphone-Nutzung in der Schule – Kluge Regeln statt Pauschalverbot

Der ständige Blick aufs Handy schadet der Konzentration, der Sehfähigkeit, den motorischen Fähigkeiten und dem sozialen Miteinander. Schule ist ein Raum des gemeinsamen Lernens – nicht der ständigen Ablenkung. Digitale Endgeräte bieten Unterhaltung, Orientierung und sind für viele ein Rückzugsort, aber gerade für junge Menschen sind sie eben auch ein Risiko. Es kann sein, dass Schüler*innen sich schlechter fühlen, wenn sie zu lange am Smartphone oder iPad hängen. Die Rückmeldungen aus Schulen und wissenschaftlichen Studien zeigen: Der Handlungsbedarf ist da.

Ein pauschales Handyverbot wäre aber der falsche Weg. Digitale Geräte gehören zur Lebenswelt der Jugendlichen. Sie müssen lernen, sinnvoll und kritisch mit ihnen umzugehen. Das funktioniert am besten, wenn die Einbindung von Smartphones im Unterricht angeleitet durch Lehrkräfte erfolgt. Das sollte auch weiterhin möglich sein. Wichtig ist die kritische Medienbildung von Beginn an, denn wir müssen Schüler*innen auf die digitale Welt vorbereiten.

Ich spreche mich gegen die private Smartphonennutzung bis zur 9. Klasse aus. Die Vorgabe des Bildungsministeriums kann, davon bin ich überzeugt, ein guter Orientierungsrahmen für die Schulen sein. Die Schulkonferenz sollte in einem partizipativen Prozess mit Eltern und Schüler*innenvertretungen entscheiden, welche konkreten Regeln an der Schule gelten. Die Schulen vor Ort wissen am besten, welche Regeln für sie funktionieren. Ältere Jugendliche, insbesondere in Abschlussklassen, sollten meiner Meinung nach ihr Smartphone im gewissen Rahmen in der Schule privat nutzen dürfen, alles andere wäre weltfremd.

Und ja, auch Lehrkräfte haben eine Vorbildfunktion. Ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Smartphone auf dem Schulgelände sollte deshalb auch für sie selbstverständlich sein.

**Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de